

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.02.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I VI 66 67 418 Stvv.	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0065 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Vorbereitung und Zeitablauf eines internationalen Wettbewerbs für die Entwicklung
des Osthangs Mathildenhöhe

Vorlage vom: 07.02.2011

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Vorgehensweise zur Durchführung eines internationalen Wettbewerbs zu.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.02.2011

Nach den Diskussionen in den 3 Fachforen „Mathildenhöhe“ sowie im Kulturausschuss vom 02.02.2011 stellt sich das weitere planerische Vorgehen, insbesondere die Entwicklung des Osthangs der Mathildenhöhe wie folgt dar:

Zunächst soll die Rahmen-Konzeption Mathildenhöhe (März 2009) fortgeschrieben werden. Die einzelnen Nutzungsstandorte sind genauer zu definieren (z.B. Dimension der Bebauungsmöglichkeiten, genaue Definition der Nutzung, Ermittlung des Stellplatzbedarfes, Herstellung zusammenhängender Grünbereiche).

Dabei sollen auch die Basiselemente für die Bebauungsmöglichkeiten des so genannten Osthangs vorbestimmt werden.

Für diese Fortschreibung sollte eine Arbeitsgemeinschaft von freiberuflichen Stadtplanern sowie Verkehrsplanern bald möglichst beauftragt werden.

Die Ergebnisse sind dann auch als eine Grundlage für die Auslobung eines internationalen Wettbewerbs für die Entwicklung des Osthangs zu werten.

Dieser Wettbewerb soll unter anderem folgende Nutzungen auf den Osthang beinhalten:

1. Innovative Wohnformen auf dem städtischen Grundstück am Olbrichweg.
2. Darstellung von oberirdischen und/oder unterirdischen Sammelstellplätzen.
3. Neuordnung des Umfeldes der Hochschule Darmstadt.
4. Nutzungsvorschläge für die städtischen Flächen nordwestlich und nordöstlich der Hochschule.

Diese Aufzählung stellt keine Prioritätenliste dar.

Unter Federführung des Stadtplanungsamtes in enger Kooperation mit dem Koordinator der Mathildenhöhe, dem Grünflächenamt, der Denkmalpflege sowie der Abt. Verkehrsentwicklung im Straßenverkehrs- und Tiefbauamt soll baldmöglichst ein Entwurf zur Auslobung des oben genannten internationalen Wettbewerbs erfolgen.

Parallel dazu sind die finanziellen Aufwendungen zu ermitteln. Diese sollen dann für den Nachtragshaushalt 2011 gemeldet werden. Nach Verabschiedung des Nachtragshaushalts wird dann im Herbst 2011 das Wettbewerbsverfahren eingeleitet werden.

Der Dezernent I

Der Dezernent VI

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Darmstadt, 07.02.2011

VI/61 ki Nst. 2582